

Termine & Service

Ennigerloh

Samstag, 15. Mai 2010

Freibad Stavernbusch: 8 bis 18 Uhr geöffnet.
Stadtverwaltung: zu erreichen unter 02524/290; Umwelt 02524/283080; Bereitschaft 0171/6504769.
C.E.M.M. Caritas Sozialstation: rund um die Uhr unter 02524/950 415 erreichbar.
Sozialstation BHD Land, Ennigerloh, Hauptstraße 51: rund um die Uhr erreichbar unter 02528/929152.

Horizonte: 9 bis 13 Uhr Möbel-, Hausrat- und Trödelager, Westkirchener Straße.
Johanniter-Unfall-Hilfe Ennigerloh: 9 bis 16 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Johanniter-Unfall-Hilfe, Clemens-Augus-Straße 25.
Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Brigitte Wilkening, 02524/7616, und Gertrud Steinkamp, 02524/665; Iris Richter, 0151/55117718.

Pfargemeinde St. Ludgerus Ennigerloh: 10 bis 16 Uhr Fahrradputzaktion am Pfarrzentrum St. Ludgerus.
Koplingsfamilie Ostenfelde: 10 bis 16 Uhr Babysitterkursus für Jugendliche im Pfarrheim.
Ausstellung Physik Am Anfassen: 14 bis 18 Uhr geöffnet (letzter Einlass eine Stunde vor Schließung), Westkirchener Straße 90 in Ennigerloh, 02524/262270.

KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Pfadfinder Enniger: 14 Uhr Treffen der Jungpfadfinder; 15 Uhr Wölflingsgruppe; 16 Uhr Pfadfindertreffen.

Kulturverein Alte Brennerei Schwake / Freundeskreis Albert Stuwe: 14 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Albert und Edith Stuwe in der Alten Brennerei.
Jugendzentrum Ennigerloh: 15 bis 21 Uhr geöffnet.
Stadtfest Ennigerloh: 19 Uhr offizieller Festakt im Zelt auf dem Marktplatz, Einlass 18.30 Uhr.
Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 15.30 Uhr Unsere Ozeane; Teufelskicker; 20 Uhr Die Friseurse, Die Fremde.

Sonntag, 16. Mai 2010
Freibad Stavernbusch: 8 bis 18 Uhr geöffnet.
Stadtfest Ennigerloh: 9 Uhr Trödelmarkt auf der Alleestraße und an der Grundschule St. Jakobus; 10 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken Ennigerloher Künstler im Rathaus; 10.45 Uhr Messe am Hubertusbrunnen, Mitglieder der Hubertusschützengilde feiern in historischen Kostümen; 11 Uhr Eröffnung des Ökomarktes auf der Geiststraße; 11 bis 17 Uhr Menschenkickerturnier auf dem Marktplatz; 11 bis 18 Uhr Fahrraddocidieraktion auf der Geiststraße; 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag; Huberschrauberrundflüge am alten Bahngelände am Bürgermeister-Hischmann-Ring; Spiel und Spaß für Kinder auf dem Marktplatz; 15 Uhr Luftballonwettbewerb auf dem Marktplatz.

KÖB St. Margaretha Ostenfelde: 9.45 bis 11.30 Uhr geöffnet.
KÖB St. Laurentius Westkirchen: 10 bis 12 Uhr geöffnet.
KÖB St. Mauritius Enniger: 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.
Pfargemeinde St. Jakobus: 10 Uhr Erstkommunion in der St.-Ludgerus-Kirche.
Koplingsfamilie Ostenfelde: 10 bis 16 Uhr Babysitterkursus für Jugendliche im Pfarrheim.
Ausstellung „Physik zum Anfassen“: 14 bis 18 Uhr geöffnet, 02524/262270.
Heimatverein Ostenfelde: 14 Uhr Radtour zum Ennigerloher Stadtfest, Treffen auf dem Margarethenplatz.
Museum in der Alten Brennerei: 14 bis 18 Uhr Ausstellung Stickerei, Spitze & Co. geöffnet.
Kulturverein Alte Brennerei Schwake/Freundeskreis Albert Stuwe: 14 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Albert und Edith Stuwe in der Alten Brennerei; 18 Uhr Konzertleitung im Eichenraum.
Kino in der Alten Brennerei: 15.30 Uhr Unsere Ozeane; Teufelskicker; 17.45 und 20 Uhr Die Fremde; 20 Uhr Die Friseurse. Kartenreservierungen unter 02524/951664 und -66.

Ausstellung im Rathaus

„Öffentliches Ereignis“ Kunst

Von unserem Mitarbeiter DR. ULRICH GEHRE

Ennigerloh (gl). Den Anspruch Ennigerlohs als Stadt der Kunst und Kultur untermauert Bürgermeister Berthold Lülf, als er am Freitag Christi Himmelfahrt im Ratsaal eine kurzfristige Ausstellung von Ennigerloher Künstlern eröffnete.

„Kunst wäscht die Seele rein,“ befand das Stadtoberhaupt, nannte mit einem Anflug von Selbstironie die Kunst „im Epizentrum kommunaler Macht“ ein öffentliches Ereignis und würdigte die Darstellung heimescher Kunst als einen wesentlichen Beitrag zur Feier des Stadtjubiläums. Mit Erinnerungen an die eigene Ennigerloher Vergangenheit verband der Maler-Senior Walter Jasper aus Diestedde den Dank der Künstlerschaft an die Stadt. Die Ausstellung greift auf ihre Weise die vor 30 Jahren begründete Tradition auf, als zu Zeiten des damaligen Bürgermeisters Walter Tillmann regelmäßig Kunstausstellungen im Rathaus während des alljährlichen Mettwurstmarktes stattfanden. Die gegenwärtige Kollektion zeigt im Rathaus mit Malerei, Materialbildern, Fotos und Skulpturen aktuelle Arbeiten von insgesamt acht Künstlern, die alle in Ennigerloh ihre Wurzeln haben. Noch farbfrisch präsentiert Walter Jasper aus der Reihe seiner Materialbilder das nostalgisch inspirierte Objekt „Auf Rottendorf“. Pulverisierte Elemente aus Fundmaterial vor Ort wie Mergel und Lehm hat er mit Dispersionsharz auf die Leinwand aufgetragen. Doris Junker bestückt ihre lichtblauen Horizonte mit feins- und bootsartigen Versatzstücken. Knut Zeisel konfrontiert den Betrachter mit den lebensgroßen Menschenbildern aus seinem Fotozyklus „Gegenüberstellungen“ und steuert neue Motive aus der Ennigerloher Mühle in effektvoll graphischer Verfremdung bei. Achim Braun imponiert mit der aparten Farbigekeit seines Themas „Oase“, Stine Zeisel lebt den düftigen Farbenrausch ihres großformatigen Stilllebens „Garten“ aus. Wolfgang Lamché „glänzt“ mit einer polierten Bronze im Treppenhaus.

„Ausgewogen“ lautet der Titel dieser Rostplastik von Peer Christian Stuwe. Bilder (3): Gehre



„Ausgewogen“ lautet der Titel dieser Rostplastik von Peer Christian Stuwe. Bilder (3): Gehre

Mit Versatzstücken im lichtblauen Feld gestaltet Doris Junker ihre lyrischen Acrylbilder.

Details aus Knut Zeisels großformatigem Fotofries „Gegenüberstellungen“.



Zu Gast bei der Ausstellung mit Werken von Ennigerloher Künstlern im Rathaus: Walter Jasper, Thomas und Peer Christian Stuwe, Bürgermeister Berthold Lülf, Wolfgang Lamché, Knut Zeisel und Achim Braun.

Albert Stuwes getreue Nachfolger

In getreuer Nachfolge ihres berühmten Vaters Albert Stuwe beweisen seine kunstfertigen Söhne auf individuelle Weise ihre künstlerische Kompetenz. Thomas Stuwe beeindruckt durch die schlichte Harmonie von Farbe und Form in kleineren bildhafteren Objekten aus Stahl und Holz, während in seinen

Farbvisionen Fossilienfunde wie Ammoniten behutsame Akzente im blauen oder roten Farbenspektrum setzen. Peer Christian Stuwe präsentiert neben neuen Kunstbüchern rostfarbige Eisenobjekte, die aus Abfallprodukten Kunst produzieren wie in den Beispielen „Blüte“ – einem Ensemble von Ringen im

eisernen Kreisrund, in „Monsantanz“ oder „Ausgewogen“, in denen Stuwe dem Material einen ästhetischen Eigensinn verleiht. Die Ausstellung ist am heutigen Samstag von 10 bis 16 Uhr sowie am morgigen Sonntag von 10 bis 18 Uhr im Rathaus in Ennigerloh am Marktplatz zugänglich.

Katholische Gemeinden:
Ennigerloh, St. Jakobus: Sa. 17.30 Uhr; So. 10.45 Uhr.
Ennigerloh, St. Ludgerus: So. 10 Uhr Erstkommunionfeier; Enniger, St. Mauritius: Sa. 19 Uhr; So. 9.30 Uhr.
Ostenfelde, St. Margaretha: Sa. 10 Uhr; So. 9 Uhr.
Westkirchen, St. Laurentius: Sa. 17.30 Uhr; So. 10.30 Uhr.

Gottesdienste
Evangelische Gemeinden:
Ennigerloh, Versöhnungskirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst.
Enniger, Marienschule: Sa. 18 Uhr Gottesdienst.
Westkirchen: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ostenfelde: Sa. 18 Uhr Gottesdienst.

Kommunion in St. Jakobus



„Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz!“

Ennigerloh (gl). „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“ (Lukas 12,34). So lautete der Leitspruch der Mädchen und Jungen aus St. Jakobus Ennigerloh, die am Donnerstag, Christi Himmelfahrt, in der St.-Ludgerus-Kirche das Sakrament der ersten Heiligen Kommunion empfangen haben.

Das Bild zeigt Pfarrer Andreas Dieckmann mit Julius Aufferheide, Ole Beckmann, Daniel Bernöhle, Lukas Bettmann, Nils Brinkmann, Laura Cirillo, Niklas Eckerkemper, Maria Empting, Henrike Erdmann, Melvin Funke, Till-Alexander Gallus, Jonas Groyen, Thobias Hlady, Rabea Höner, Inga Kaldewey, Jannis

Kappel, Vanessa Karos, Jonas Kathöfer, Justin Kempony, Fabian Kottlartz, David Krampe, Tim Kühnapfel, Robin Kuhnert, Myrielle Künne, Tim Linnemann, Lea Lütkemöller, David Mann, Ralf-Leon Georges Martinez, Bastian Menke, Sina Meyer, Lars Michelswirth, Elisabeth Mientke, Luca Niehues, Kaspar Overesch,

Felix Overhage, Max Puvogel, Leander Richter, Michelle Richtermeier, Helge Roos, Sebastian Schall, Marcel Schlüter, Niklas Schulte, Tim Seyffert, Moritz Spallek, Merle Topmöller, Nicole Voges, Jonas Westermann, Björn Wiegeler und Marina Winkelmann. Bild: Schomakers

Lösch- und Spielmannszug Ostenfelde

Fallschirmfest lockt mit Musik und Information

Ostenfelde (clu). Caroline Reinke staunt. Zusammen mit dem Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde, Jörg Franke, hält sie den Wassererschlauch fest (kleines Bild), aus dem ein fester Strahl kommt. „Damit werden die Brände gelöscht. Wenn es darum geht, Dämpfe und Rauch kleinzuhalten, schalten wir auf den „Sprühstrahl“ um“, erklärt Franke dem Mädchen. Gesagt, getan – und sofort kommt ein sanfterer Strahl aus dem Schlauch. „Mit den Schläuchen und der Spritzwand von der Feuerwehr Beelen haben die Kinder immer viel Spaß“, sagt der Löschzugführer. Zum traditionellen Fallschirmfest des Lösch- und Spielmannszugs Ostenfelde wurde einiges für die Kleinen geboten. Neben der Spritzwand gab es auch Kinderschminken und eine Hüpfburg auf dem Grundschulhof.

Vor der Schule fand sich unter dem großen Fallschirm, der dem Fest seinen Namen gibt, der Spielmannszug Ostenfelde ein. „Sie werden heute Musik hören, die man vielleicht nicht unbedingt mit dem Spielmannszug verbindet“, verriet Stabführer Thorsten Zywietz den Besucher schon einmal vorab. Nach den ersten gespielten Takten war klar: Hier wurde kein Marsch geblasen, sondern die Filmmusik zu „Winnetou“ gespielt. Dann hörten die Gäste Klänge von Abba.

Im Feuerwehrgerätehaus wurde über die Geschichte der Feuerwehr Ostenfelde informiert. Ausgestellt waren zahlreiche Fotos. Die aktuelle Ausrüstung der Feuerwehr konnte ebenfalls betrachtet werden. „Unsere Einsatzkräfte muss immer in einem einwandfreien Zustand sein. Der kleinste Riss bedeutet ein hohes Risiko.“



Der Spielmannszug Ostenfelde unter Leitung von Stabführer Thorsten Zywietz bewies seine musikalische Vielseitigkeit. Bilder: Ludwig

Geiststraße

Ökomarkt am Sonntag

Ennigerloh (gl). Zum 15. Mal findet der Ennigerloher Ökomarkt am morgigen Sonntag in der Geiststraße statt. Veranstaltungsrin ist die GdL Ennigerloh. Um 11 Uhr wird der Ökomarkt in der Geiststraße eröffnet. Für Speisen und Getränke wird gesorgt: Die Biolandhöfe Laakenhof aus Neubeckum und Stein-

horst aus Westkirchen verkaufen Salatteller. Es werden Waffeln, Vollkornkuchen und Kaffee angeboten sowie Energiebällchen der Bäckerei Busmann. Zweites Standbein des Ökomarktes ist die Fahrradboje. Dort können private Anbieter ihre Fahrräder, aber auch Fahrradzubehör anbieten.

Pflege

Gesprächskreis für Angehörige

Ennigerloh (gl). Am Mittwoch, 19. Mai, findet im Haus der Senioren von 16 bis 18 Uhr wieder der Gesprächskreis für pflegende Angehörige statt. Das Thema lautet: „Meine persönliche Pflegeituation“. Der Arbeitskreis Altenhilfe bietet diesen Gesprächskreis in Zusammenarbeit mit der C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation Ennigerloh an. Die Leitung hat Werner Silberberg. Die Teilnahme ist kostenlos.

Junioren



Landesmeister mit dem Luftgewehr sind (v.l.) Christoph Gutzeit, Jan-Hendrik Topmöller und Patrik Holtkötter vom TSV Ostenfelde geworden.

TSV-Schützen sind Landesmeister

Ostenfelde (gl). Die Juniorenmannschaft des TSV 95 Ostenfelde ist in Dortmund Landesmeister mit dem Luftgewehr geworden. Die Nachwuchsschützen des Bundesligisten SSV St. Hubertus waren ringgleich, lediglich ein Ring Vorsprung aus der Summe der letzten Serie der einzelnen Schützen entschied über die Plätze eins und zwei. Das neu formierte Team besteht aus dem erfahrenen Christoph Gutzeit sowie Jan-Hendrik Topmöller und Patrik Holtkötter, die in diesem Jahr in die Juniorenklasse aufgestiegen waren. Mit einem Mannschaftsergebnis von 1141 Ringen dürfte der Start bei der Deutschen Meisterschaft sicher sein. In der Einzelwertung erreichte Christoph Gutzeit Platz vier, Jan-Hendrik Topmöller und Patrik Holtkötter sicherten sich die Plätze fünf und sechs.